

Erscheinung
außer Sonntags täglich. — Bis
zum 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

M 180.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Leipzig, Montag den 5. August.

1872.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nurhaar gegeben.)

Beck'sche Univ.-Buchh. in Wien.

7728. Hermann, G., Lehrbuch der deutschen Sprache. 4. Aufl. gr. 8. * 24 N \mathfrak{R}
7729. Preneloup, J. L., analytisch-praktisches Lehrbuch der französischen Sprache u. Handelscorrespondenz. gr. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ N \mathfrak{R}
7730. Specialberichte üb. die internationale Kunst- u. Industrie-Ausstellung zu London im J. 1871. gr. 8. * 1 N \mathfrak{R}
7731. Woldrich, J. N., Leitsaden der Zoologie. 2. u. 3. Thl. Thiere. gr. 8. * 24 N \mathfrak{R}

Bermann & Altman in Wien.

7732. Faulmann, K., kurzgefasste Geschichte der Buchstabenschrift u. Stenografie. gr. 8. * 16 N \mathfrak{R}

Windfuß in Greifswald.

7733. Franklin, O., das deutsche Reich nach Severinus v. Monzambano. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R}

Brockhaus in Leipzig.

7734. Bilder-Atlas. Monographische Encyclopädie der Wissenschaften u. Künste. 2. Aufl. 74. Lfg. qu. fol. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R}

Brockhaus' Sert. in Leipzig.

7735. Quellen zur Geschichte der Feuerwaffen. Hrsg. vom German. Museum. 2. Lfg. gr. 4. * 5 N \mathfrak{R}

C. Duncker's Verlag in Berlin.

7736. Prell, R. Frhr. du, der gesunde Menschenverstand vor den Problemen der Wissenschaft. In Sachen J. C. Fischer contra E. v. Hartmann. gr. 8. * 3 N \mathfrak{R}

Friedrichs in Elberfeld.

7737. Central-Organ f. das deutsche Handels- u. Wechselrecht. Hrsg. v. W. Hartmann. Neue Folge. 8. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 1 N \mathfrak{R}

L. Heimann in Berlin.

7738. † Heinemann, A., der Einjährig-Freiwillige. Eine systemat. Vorbereitung f. das Freiwilligen-Gramm in Latein, Französisch, Deutsch ic. Ausg. f. Norddeutschland. 49. Lfg. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R}
7739. † — dasselbe. Ausg. f. Süddeutschland. 49. Lfg. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R}

Hefte in Ellwangen.

7740. Piester, W., das deutsche Kriegsdienstgesetz. gr. 8. 12 N \mathfrak{R}

Henberger's Verl. in Bern.

7741. Engländer, der berechte. 6. Aufl. 16. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R}

7742. Franzose, der berechte. 8. Aufl. 16. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R}

7743. Italiener, der berechte. 3. Aufl. 16. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R}

W. Hirschwald in Berlin.

7744. Archiv f. Gynaekologie. Red. v. Credé u. Spiegelberg. 4. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 1 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R}

Korn in Breslau.

7745. Suum cuique. Die Verfassg. der Kirche nach ihrer Trenng. vom Staate. gr. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ N \mathfrak{R}

Neununddreißigster Jahrgang.

Bar in Hildesheim.

7746. Armburst, G. 2., zuverlässiger Schnellrechner nach Mark u. Pfennigen. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ N \mathfrak{R} ; geb. * 12 N \mathfrak{R}

Luckhardt'sche Verlagsbuch. in Leipzig.

7747. Biedermann, R., wissenschaftlich-praktische Forschungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft. 1. Bd. gr. 8. * 2 $\frac{2}{3}$ N \mathfrak{R}

7748. Brentano, F., allerlei Bech. Humoresken. 2. Aufl. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ N \mathfrak{R}

7749. — etwas Ulf. Humoresken. 2. Aufl. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ N \mathfrak{R}

7750. Würker, L., freireligiöse Hauskapelle. 1. Hft. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R}

Manz' Verl.-Gto. in Wien.

7751. Roth's, G., Coursbuch. Wiener Verkehrs-Anzeiger. 12. Jahrg. 1872. August. 16. * 8 N \mathfrak{R}

G. Maute in Jena.

7752. Gesetzsammlung d. deutschen Reiches. Hrsg. v. Th. Martin. 1. Abth. Staatrecht. 3. Lfg. gr. 8. 9 N \mathfrak{R}

Meiner in Hannover.

7753. Höltig, H., Bilder u. Balladen. 8. * 2 $\frac{1}{3}$ N \mathfrak{R}

Poppelauer's Buch. in Berlin.

7754. † Volkskalender, Berliner, f. Israeliten auf das Jahr 5633 [1873]. Bearb. u. hrsg. v. M. Poppelauer. 16. * 1 $\frac{1}{6}$ N \mathfrak{R}

Brockhaus in Leipzig.

7755. Müller, W., der Volks-Advokat. 2. Aufl. 14. u. 15. Lfg. gr. 8. 16 N \mathfrak{R} ; 1. Bd. cylit. 2 N \mathfrak{R} 24 N \mathfrak{R}

Nümpler in Hannover.

7756. Ueber die Auflösung der Arten durch natürliche Zuchtwahl. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ N \mathfrak{R}

Schloßmann in Gotha.

7757. Readings, easy english. IV. M. Edgeworth early lessons. Simple Susan. 2. Ed. 16. Cart. * 1 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R}

Schneider & Co. in Berlin.

7758. Fischer, die 17. Infanterie-Division im Feldzuge 1870—71. 2. Aufl. Lfg. 8. * 1 N \mathfrak{R}

Scholze in Leipzig.

7759. Pietschmann, W., der Photometer [Lichtmesser] erfunden u. durch natürl. Beweismittel wissenschaftlich u. praktisch begründet. Hoch 4. * 1 N \mathfrak{R}

Seidel & Sohn in Wien.

7760. Hoffmann, C., der Kampf um feste Plätze [Festungskrieg] u. dessen Geschichte. gr. 8. * 24 N \mathfrak{R}

7761. Notizen f. Generalstabsübungen. 2. Aufl. 8. * 1 N \mathfrak{R}

Stabel'sche Buch. in Würzburg.

7762. Arbeiten aus dem zoologisch-zootomischen Institut in Würzburg. Hrsg. v. C. Semper. 1. Hft. gr. 8. * 2 $\frac{1}{3}$ N \mathfrak{R}

Tascher in Kaiserstuttern.

7763. Jantzen, S., Sproch- u. Aufgabenbüchlein f. Volksschulen. 6. Aufl. 8. * 4 N \mathfrak{R}

7764. Lübel, J. H., evangelische Choralgesänge. 8. ** 2 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R}

7765. — Lieberkranz. 5. Aufl. 1. Hft. 8. * 4 N \mathfrak{R}

7766. Rheinpfalz, die bayerische Reisehandbuch f. Touristen. 8. Cart. * 1 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R}

385

Tascher in Kaiserstuttern ferner:

7767. Röhm, Ph., Geographie f. die Oberklassen der Volkschule. 3. Aufl.
8. * 6 Nr.
7768. — Geographie v. der Pfalz u. Bayern. 6. Aufl. 8. * 3 Nr.
7769. Boltz, G., Stigmographische Aufgaben f. den fortschreitenden Zeichnungs-Unterricht. Neue Folge. 1. Hft. 4. * 7 Nr.
7770. — dasselbe. Neue Folge. 2—5. Hft. 4. a * 9 Nr.

B. Taschen in Leipzig.

7771. Collection of british authors. Copyright ed. Vol. 1245. a. 1246.
gr. 16. a * 1/2 p.
Inhalt: Without kith or kin by G. M. Craik. 2 Vols.
Titel in Dresden.
7772. Berthold, G., u. Neumeister, Nachleben. Romantische Erzählgn. 1. Bd.
20. Hft. gr. 8. 3 Nr.

Nichtamtlicher Theil.

Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.
Neue Folge.

II. Johann Caspar Lavater und Johann Georg Zimmermann *).

Zu den Autoren, die Reich seiner Handlung gewann, gehören fünf Schweizer von hervorragender Bedeutung: Georg Joachim Zollitscher von St. Gallen, der Prediger der reformirten Gemeinde in Leipzig, Johann Georg Sulzer von Winterthur, der als Director der philosophischen Classe an der Berliner Akademie starb, Johannes Müller aus Schaffhausen, der Historiker, Johann Caspar Lavater, Prediger in Zürich, seiner Vaterstadt, und Johann Georg Zimmermann aus Brugg, der als königl. grossbritannischer Leibarzt in Hannover starb.

Reich durfte sich rühmen, allen diesen Männern nicht nur als gut zahlender Verleger werth zu sein; er selbst wußte ebenso diese Verbindung mit angesehenen, von ihren Zeitgenossen hochgeschätzten Männern wohl zu würdigen. Persönlich am nächsten stand ihm zweifellos Zollitscher, der durch räumliche Nähe zu häufigerem Zusammensein willkommenen Anlaß bot. Er stand dem Leiter der Leipziger Firma stets als warmer Freund zur Seite, helfend und rathend. Er lieferte nicht wenige gute Verlagsartikel und war der Hört für viele Schriftsteller, die es gern sahen, wenn Zollitscher ihr Manuscript durchsah und feilte. So überließ es Wieland dem Leipziger Prediger, zu bestimmen, ob eine Stelle aus seinem Diogenes verschwinden sollte. Zollitscher strich sie. So baten auch Andere, namentlich die Schweizer, um Zollitscher's Urtheil und Correctur und er gewährte sie beide, freilich nicht ohne ab und zu nachträglich auf Widerspruch zu stoßen.

Sulzer's Verhältniß zur Weidmannschen Buchhandlung begann noch unter Reich's Geschäftsführung. Im Jahre 1757 wurde bereits über die Theorie der schönen Künste abgeschlossen, aber die Vollendung des Werkes zog sich Jahre durch hinaus. Zu Anfang der siebziger Jahre war Sulzer's Befinden so übel, daß seine Freunde ihn einmal tott sagten und Reich mit ihm Abrede traf, wie es mit seinem Werk, auf das er schon verschiedene Male Vorschläge empfangen, für den Fall seines Todes gehalten werden sollte. Doch gönnte das Schicksal noch einige weitere Jahre nicht allein zur Vollendung der ersten, sondern auch zur Herstellung einer zweiten und dritten Auflage. Ueber das Verhältniß, wie es sich hier zwischen Schriftsteller und Verleger gestaltete, geben Briefe nicht mehr Auskunft, da sich nur noch einer, dazu ein unbedeutender, in den alten Briefpäckchen gefunden hat. Doch zeugt das Hauptbuch dafür, daß Reich seinen Autor sehr hochstellte: er druckte ein Manuscript des Verstorbenen, dessen Tagebuch einer Reise nach Südeuropa, zu Gunsten von dessen Hinterbliebenen und zahlte dafür an Sulzer's Schwiegersohn Graf 200 Thaler.

Wie Johannes Müller mit Reich in Verbindung kam, und wie sich sein Verhältniß zur Firma in der Folge weiter gestaltete, ist früher erzählt. Was die Verbindung zwischen Lavater und Reich knüpfte, ob die Empfehlung von Sulzer oder Zollitscher, bläßt

ungewiss. Nur so viel ist sicher, daß er im Jahre 1769, als Mann von 28 Jahren, schon schriftstellerisch bekannt war und auch mit Reich schon in Verbindung stand. In diesem sah er zwar am 7. September noch einen „hochedelgeborenen, hochgeschätzten Herrn“, aber er wußte bereits aus eigener Erfahrung, wie gefällig Reich war und wie sich durch ihn Packete vortrefflich an Dritte weiter befördern ließen. Auch unter diesem Datum hatte Lavater wieder einige Beischlüsse, davon für Reich selbst die „Schweizerlieder“ (Zürich 1767) Lavater's, „als ein kleines Beichen meiner Ergebenheit“.

Im nächsten Jahre erschien dann der erste Verlagsantrag in Leipzig. Den Diakon Lavater war seit einiger Zeit die Lust angekommen, für sich und ein paar sehr vertraute Freunde einige moralische Versuche niederzuschreiben, „Versuche, die eigentlich zur tiefen Kenntnis des Herzens abzwecken sollten, die feinsten Bewegungen der Leidenschaft mit der kennlichsten Naivität zeichnen und Gesinnungen, die zum erhabenem praktischen Christenthum führen, empfehlen sollten“. Jetzt, wo diese Versuche vorliegen, hält ihr Verfasser für sehr wahrscheinlich, daß sie das größere Publicum ebenfalls interessiren dürften. Da aber Lavater sehr wünschen muß, als Verfasser nicht erkannt zu sein, wendet er sich nicht an eine Zürcher Firma, sondern an Herrn Reich. Der Titel wäre etwa: „Empfindsame Briefe“ oder „Versuche eines Christen, sich selbst zu kennen“, oder „Empfindsames Tagebuch eines Beobachters seiner selbst“. „Ich hoffe, durch den Inhalt jeden Leser für den etwaigen Ekel ob dem Wort empfindsam schadlos zu halten.“

Diesem — von Reich angenommenen — Verlagsantrag vom 19. September folgten in den nächsten Monaten Zeichnungen der für die Schrift gewünschten Vignetten und ihnen schloß sich in einzelnen Abtheilungen das Manuscript an. Lavater hat dabei noch besonders, einen gegen Wieland gemünzten Hieb doch nicht zu missbilligen. „Gewiß, wenn jemand in der Welt vermögend ist, daß größte Werk zu thun, Wieland's erhabenem Genie eine moralischere Richtung zu geben, so kann es mein Freund Reich.“ Und dabei fällt Lavater noch ein: „Geschähe Ihnen je eine Gefälligkeit, etwas von meinen andern Schriften, insonderheit Belles lettres oder Gedichte in Ihren Verlag zu nehmen, so können Sie disponieren.“

Hatte Lavater von vornherein die Erledigung der Honorarfrage Reich überlassen, so schob dieser gewohntermaßen auch diesmal dies Geschäft seinem Autor zu. Lavater kam dadurch in arge Verlegenheit. „Wie soll ich,“ schreibt er am 1. März 1771, „das Honorarium bestimmen? 2 Reichsthaler pr. Bogen und 60 Exemplare ist das wenigste und 4 Reichsthaler und so viel Exemplare das meiste, was ich für meine Schriften empfangen habe. Ist geben Sie mir wenige Exemplare — Lavater hatte 8—10 erbeten — die Vignettes und die Porti von hier aus kosteten mich gegen 12 Reichsthaler. Ist es zu viel, wenn ich nun, Alles eingerechnet, 3 Thaler, oder wenn Sie wollen, einen Dukaten fordere.“ Und dann: „Was mein Poetisches Werk betrifft, so werden Sie leicht sehen, daß dies mehr Fleiß und Ausarbeitung fordert. Ich glaube also nicht unbillig zu sehn, wenn ich für diese Arbeit in allem 50 Exemplare und 8 Reichsthaler p. Bogen fordere.“

Aus dem Weidmannschen Hauptbuch ergibt sich, daß Reich das Honorar für das Tagebuch einfach bewilligte. Es erschien Jubilate-

*) I. S. Nr. 168.

messe 1771, 17 Bogen stark. Lavater empfing dafür 51 Thaler, der Drucker Dürr (Auflage 1000 Expl.) verrechnete den Bogen Satz und Druck ebenfalls mit 3 Thaler, dem Censor musste er 1½ Thaler bezahlen.

Lavater war sehr zufrieden mit Druck und Ausstattung, nachdem noch bei Seiten ein schlimmer Fehler war getilgt worden. „Der Druck des Tagebuchs gefällt mir, und Herrn Zollkofer's (vom Diaconus ausdrücklich erbetene) Verbesserungen und Genauigkeit verdienen meinen aufrichtigsten Dank.“

Verfasser und Verleger dieser Schrift blieb doch ein Uebel nicht erspart; dem Verfasser, daß er von seinen Bekannten schnell als solcher erkannt war, dem Verleger, daß sein Artikel nachgedruckt ward. Während nun Lavater allerhand plante, was den Verdacht seiner Freunde von ihm abzulenken vermöchte, hatte er auch Vorschläge wegen des Nachdrucks. Nachdrucker war Herr Emanuel Haller, der sich „durch die erstaunliche Nachfrage und das allgemeine Verlangen des schweizerischen Publicums“ zu seiner That verleiten ließ. Lavater nahm zwar Anlaß, Herrn Haller tüchtig den Text zu lesen, war aber doch gutmütig genug, ihn Reich's Nachsicht zu empfehlen, nachdem der Nachdrucker den Weg der Abbitte eingeschlagen. „Der Vorfall thut mir wirklich leid, wiewol ich glaube, daß Sie Ihre Auflage gleich werden los werden können.“

Bald nachdem Reich und Lavater wegen des Tagebuchs abgeschlossen, kamen zwei neue Vorschläge von Zürich nach Leipzig. Lavater beabsichtigte ein Leben Jesu in Hexametern zu schreiben und trug dieses Werk Reich an; er erbat gleichzeitig acht Thaler Honorar für den Bogen. Aber kaum war sein Brief abgegangen, so hielt er es für gerathen, seine Forderung nachträglich abzumindern. Er schrieb nun abermals und schlug einen Carolin für den Bogen vor. Reich nahm den Antrag an und machte, wie er oft that, auf Lavater's Conto sogleich bezügige Notiz. Aber der Diaconus empfand nach einiger Zeit Reue. Drüber in Winterthur lebte ein sehr wacker Mann, der gerade einen Buchhandel anstieg, „ein Schwager des liebenswürdigen Sulzers von Winterthur, den Sie kennen, Heinrich Steiner, diesem Manne, den ich Ihnen sonst empfehle,“ will Lavater seinen „Jesus Christus“ als guten Verlagsartikel zuwenden. „Ich verliere dabei, wenn ich ihm das Manuscript dieses Werkes gebe, aber er gewinnt vermutlich.“ Reich trug kein Bedenken, Lavater von seinen Verpflichtungen zu entbinden und schrieb in sein Hauptbuch neben »Geschichte Jesu in 4°.: „ist nicht zu Stande gekommen“.

Der zweite Antrag betraf ein kleines Schriftchen „von der Physiognomie“, mit der sich Lavater damals bereits lebhaft beschäftigte. Es scheint, daß diese Arbeit als honorifähig gar nicht in Betracht kam, wenigstens findet sie sich nur auf Herrn Dürr's Conto mit fünf Bogen, den Bogen zu 2 Thlr. 10 Gr., und 16 Gr. Censurgebühren. Lavater bedankte sich unterm 7. Juli 1772 von Oberried aus, wo er Selters Wasser zur Stärkung seiner angegriffenen Gesundheit trank, „für die niedlich gedruckte Abhandlung von der Physiognomie“ und stellte Reich gleichzeitig einen zweiten Abschnitt hierzu, „der einen Plan zu einem vollständigen Werk darüber enthält“, zur Verfügung. Und wie Reich um das Manuscript bittet, schreibt er: „Finden Sie, daß ich mehr als 2 Louisd'or und 24 Eremplare damit verdienet habe, nun so mag ichs leiden, ich weiß es wirklich nicht. Zwei Louisd'or aber bitte ich Sie, Herrn Zollkofer für das Erzgebirge (für dessen Arme?) zu übergeben“. Diese zweite, wohl später mit der ersten vereint ausgegebene Abhandlung brachte ihrem Verfasser 35 Thlr. 8 Gr., von welchem Betrag, Lavater's Wünschen entsprechend, zehn Thaler an Zollkofer gezahlt wurden.

Nach Erledigung dieser Arbeiten geht Lavater ernstlich an die Ausführung des schon einige Zeit gehegten Gedankens, zu seinem

„Tagebuch“ einen zweiten Theil zu schreiben. Am 8. Juni 1773 ist das Manuscript abgeschlossen und wird, sobald es die Censur passirt hat, nach Leipzig abgesandt werden. Der Verfasser aber glaubt nicht indiscret zu sein, wenn er für sein wohl 24 Bogen füllendes Werk — „von dem ich mir ohne blinde Autor-Eitelkeit einen großen, einen außerordentlichen Erfolg verspreche“ — aus dem Zirkel von Armen, mit denen er täglich umringt ist, aus dem Gedränge der Nothleidenden heraus, einschließlich der gelieferten Zeichnungen, hundert Thaler oder 16 neue Louisd'or und 24 Eremplare auf Schreibpapier verlangt. „Lieb wäre es mir, wenn Sie die Güte hätten, gerade nach dem Empfange des Manuscripts mir die Hälfte des Honorariums zu übermachen.“

Der Druck begann sofort, so daß die Ausgabe des Bandes noch in der Michaelismesse erfolgen konnte. Herr Dürr sah und druckte ihn (26 Bogen à 3 Thlr. 20 Gr.), Lavater aber empfing dafür die erbetenen 16 Carolin à 6 Thlr. 5 Gr. in einem Wechsel, der noch vor Eingang des Manuscripts nach Zürich abgesandt ward.

Die Rührung des Diaconus war darob sehr groß. „Tausend Dank, mein lieber Herr Reich, Sie allein scheinen kein Buchhändler, sondern ein Mensch zu sein — an demselben Abend, da ich Ihren eingelösten Wechsel von 16 Carolin erhielt, sah ich sehr contrastirende Dinge von andern Buchhändlern.“ Schon neulich hatte Lavater einen Brief entworfen zum Schutz seiner Verleger, nun aber, unter dem unmittelbaren Eindruck des vorempfangenen Honorars, glaubt er, Reich seinen Brief zur Kenntnisnahme senden und ihm den Gebrauch anheimstellen zu sollen. Und er sendet seinen Entwurf, zierlich abgeschrieben, nach Leipzig. Der Brief lautet:

Un alle Herren Buchhändler in der Schweiz und in Deutschland. Hochgeehrte Herren, Solltet Ihr es einem Euch wenigstens dem Namen nach nicht ganz unbekannten Schriftsteller übel nehmen können, wenn er ein kurzes Bütschreiben an Euch abgeben läßt.

Nein, wenn Ihr allenfalls auch nur in wenige von den guien, mittelmäßigen und schlechten Büchern, die Euch Jahr aus, Jahr ein durch die Hände geben, nur einen einzigen Blick geworfen habet, so werdet Ihr gefunden haben, daß es nichts unschickliches ist, wenn ein Mensch den andern bittet, einem Dritten nicht vorsätzlich zu schaden.

Unmöglich also werdet Ihr es mir verargen, wenn ich Euch mit Gegenwärtigem öffentlich bitte, meine Verleger mit dem Nachdruck meiner Schriften gütig zu verschonen. Wenn ich je etwas von meinen Schriften in eignen Verlag nehme (wozu ich jedoch vorzit noch wenig Lust verfüre), so werde ich es zwar nicht billig finden können, wenn Ihr mir durch Nachdruck meines Eigentums Schaden zufügen würdet; aber sicherlich würde ich es nicht ahnen; Euch keine Vorwürfe deswegen machen und mich auf keinerlei weder unmittelbare noch mittelbare Weise an Euch zu rächen suchen, und diese Beleidigung nicht als eine Beleidigung, sondern als eine mir nützliche Übung der Geduld und Liebe ansehen.

Allein, wenn man andern, meinen Freunden oder solchen, mit denen ich in einem Vertrage stehe, unrecht thut, urtheilet selbst, ob es Großmut oder Niederrächtigkeit wäre, wenn ich dazu schweigen und mich ganz gleichgültig dabei verhalten würde.

Mit aller möglichen Freundlichkeit, jedennoch mit dem festen Vorfaß, mich künftig allem Unrecht gegen meine Verleger mit Ernst und unabtreiblicher Entschlossenheit zu widersehen, will ich Euch, Ihr sonst in mancher Absicht verehrungswürdige Beförderer der menschlichen Erkenntniß bitten, gegen meine Verleger Euch künftig also zu betrachten, wie Ihr, in iben Umständen mit Recht verlangen könnet, daß andre sich gegen Euch bestügen. — Ich verspreche Euch an meiner Seite nichts ermangeln zu lassen, daß meine Verleger gegen Euch und das Publicum billig seien.

Erweiset mir also die Gefälligkeit — — brave redliche Männer zu jenw und lasset mich insonderheit Euch den Verleger meiner vermischten Schriften, den neuen Buchhändler Heinrich Steiner und Compagnie, als einen redlichen, bescheidenen, billigen und allen denen, die ihn kennen, lieben Mann bestens empfehlen.

Es würde übrigens vielleicht eine zu dreiste Zumuthung seyn, wenn ich, um die Redlichen und Wacker unter Euch namentlich zu kennen, die Bitte befügen würde, daß Alle, die mir willfahren wollten und sich dem unbewilligten Nachdrucke meiner Schriften zu widersehen entschlossen wären, Ihre Ehrennamen dem Herrn Reich oder Hilscher in Leipzig schriftlich einzugeben die Geneigtheit haben mögten.

Ich bin mit aller Achtung, die Euch gebührt, und mit völliger Hoffnung auf Eure Geneigtheit,

nung, daß meine Bitte mehr als alte Privilegien bei Euch vermögen werde,
Hochgeehrte Herren, Euer ergebner Diener

Zürich, den 10. Junius 1773.

Johann Caspar Lavater.

Reich that diesem zum Druck bestimmten Schriftstück allem nach, was ihm gebührte. Er faltete es zum Brief, legte zu ihm Lavater's Begleitzettel — der Diakonus benutzte sehr häufig zu seiner Correspondenz kleine, mit gedrucktem Rand versehene Blättchen — und fügte das Ganze den erledigten Briefen bei. Was sollte auch die Verbreitung dieses Schreibens für eine Wirkung haben? Sollte es dem Nachdruck wirklich vorbeugen, indem es die Schmieder, Fleischhauer, Göbhardt und Genossen auf den Pfad der Tugend zurückführte? Wenn der wunderliche und eitle Lavater dieser Ansicht war, so wußte Reich den Werth und den Erfolg solcher Schriftstücke zu gut zu schätzen, als daß er zu diesem Vorgehen die Hand hätte bieten mögen.

Reich hat in seinem Leben manch sonderbaren Charakter kennen lernen, der Sonderbarsten einer war aber zweifellos der Zürcher Diakonus.

(Fortsetzung folgt.)

Miscellen.

Streiflichter. I. Von den vielen Nebeln, die im Buchhandel zu curiren sind, möchte ich heute nur eines herausgreifen, die Nauhartirung nämlich bei der Baar-Expedition. Wir Buchhändler, die wir uns so oft und mit nicht geringem Stolze Kaufleute nennen, verfahren in erwähnter Angelegenheit zumeist nicht nur vollständig unkaufmännisch, sondern auch geradezu ungerecht. Ich will es beweisen. Beinahe jeder Kaufmann gibt bei Baarzahlung (entgegen der Utratte mit 3—6 Monaten Ziel) 2—5% Disconto, und er gibt sie zumeist recht gern. Unser Verlagsbuchhandel indessen expediert seine Artikel bei Baarbezug und Jahrescredit fast immer mit denselben Procenten. Jene jungen Handlungen nun, die bei den größeren Firmen mit offener Rechnung schlecht bedacht sind, müssen also gegenüber den Handlungen, die den 15 monatlichen Credit ausnutzen und ihr Geld demgemäß mit 6—10% verzinsen können (und darunter thut's heuer ein Geschäftsmann selten!) mit bedeutend geringerem Gewinn arbeiten. Was haben nun jene Handlungen gethan, daß sie so stiefmütterlich bedacht werden? Antwort: Gar nichts! Was denken überhaupt jene vielen Verleger, die so wenig nach einem gerechten Princip verfahren? Sie sagen sich wahrscheinlich, daß sie ihr Eigenthum nach ihrem Belieben verkaufen können und daß jenes Verfahren ein Gegenmittel sein dürfte gegen die heutige Etablierungswuth. Wer das sagt, führt allerdings ein Princip an, aber ein verwerfliches, weil der Sortimenten, der seine Bücher bestellt, sie haben und sich der Ansicht des Verlegers auf Gnade und Ungnade ergeben muß. Sollte aber dem Verfahren der Verleger wirklich dennoch ein anerkennenswerthes Motiv zu Grunde liegen, dann möchte der Einsender dieses (seinen Namen nennt die Redaction auf Verlangen!) hiermit eine öffentliche Debatte angeregt haben: vielleicht können seine Ansichten widerlegt werden, wenn nicht, dann mögen alle Sortimenten, die die Wahrheit seiner Worte anerkennen, sich endlich einmal einigen zum Rath und zur That!

K.

Herzensergießungen eines Sortimenten. (An die Herren Verleger.) — Wem das wenig beneidenswerthe Los zu Theil geworden, in einem vielleicht größeren Sortimentsgeschäfte die Östermeß-Arbeiten besorgen zu müssen, der hat gewiß auch hinlänglich Gelegenheit gehabt, die vielen Unannehmlichkeiten kennen zu lernen, die uns dadurch bereitet und hinderlich in den Weg gelegt werden, daß die Herren Verleger sich nicht bequemen wollen, theils einheitlich bei den Vorarbeiten des Remittirens vorzugehen, theils auch sich standhaft weigern, lange Zeit eingerissene Uebelstände zu

beseitigen. Und wie leicht dem abgeholfen werden kann und dadurch den Sortimentern ungemein viel Zeit und Mühe, — den Verlegern aber viele unnütze Schreibereien, unzählige Berichtigungen der Rechnungen, der Remittenden und Disponenden, beiden Branchen endlich unsäglicher Alerx und Verdruss erspart wird, — das soll nachstehend kurz angedeutet werden.

1) Rechnungs-Auszüge, Transport-Angaben &c. sollen gleich nach Neujahr, spätestens Ende Januar versendet werden, um dieselben vor den eigentlichen Remittirungs-Arbeiten revidiren und richtigstellen zu können, was auch insofern nicht zu unterschämen ist, als dadurch, um nur Eins zu erwähnen, häufig vorkommende unrichtige Preisansätze der Bücher vermieden werden können. Wie sehr oft kommt es vor, daß die Auszüge erst nach Abgang der Zahlungslisten in die Hände der betreffenden Handlungen gelangen, folglich ganz zwecklos sind.

2) Dringend möchten wir den Herren Verlegern ans Herz legen, bezüglich der Einrichtung der Remittenden- und Disponenden-Facturen sich wegen eines gleichförmigen Formulares zu einigen. Ein großer Theil der jehigen derlei Facturen sind ordentlich dazu gemacht, um Irrungen herbeizuführen. Bald ist die Rubrik Remittenden, bald jene der Disponenden voraus, bald stehen sie rechts, bald links, — bei vielen ist zuerst die Preis-Columne der Remittenden, dann der Disponenden, bei ebenso vielen umgekehrt gestellt u. s. w. — Wenn man bedenkt, mit welcher Hast gewöhnlich die Meßarbeiten in den meisten Sortiments-Geschäften vorgenommen werden müssen, ja daß in vielen die Nächte dazu verwendet zu werden pflegen, so wird es auch leicht erklärb, weshalb gar so viele Irrungen vorkommen und wie einfach dieser Unzukünftigkeit durch ein gleichförmiges Formular abgeholfen wäre, — wenn man einig vorgehen wollte.

3) Abschlüsse, wie überhaupt alle Rechnungspapiere, sollten nie abgestempelt werden. Oft ist die Stempille der Firma weiß auf weiß so ungenau ausgedrückt, daß man Mühe hat, besonders bei Lampenlicht, den Namen entziffern zu können, oder dieselbe ist so verschmiert beigedruckt, daß sie beim besten Willen nicht gelesen werden kann. Deutlich geschrieben oder noch besser mittelst der Presse gedruckt, wäre vor allem zu empfehlen.

4) Was hat es für einen Zweck, daß noch manche Verleger „ordinär“ und „netto“ rechnen? Etwa den, bei Aufstellung der Zahlungsliste den Sortimenten seiner ohnehin lang bemessenen Zeit noch mehr zu berauben? Der eben bemerkte Unfug ist leider in Österreich noch fast bei allen Verlegern eingeführt, — weshalb, seien wir durchaus nicht ein. Laßt doch das „ordinär“ ganz fallen und rechnet nur in „netto“!

Noch Eins. Es werden jährlich eine Unzahl Prospekte neu erscheinender, oder Anzeigen eben erschienener Werke oder Fortsetzungen — Circulare und Annonceen der verschiedensten Art — versendet, und darauf gleich nebst den Ordinär-Preisen auch die Rabatt-Bedingungen &c. beigesetzt, also rein nur für den Geschäftsmann verwendbare Bekanntmachungen. Es kommt aber so häufig vor, daß man derlei Annonceen den sich dafür interessirenden Kunden mittheilen möchte, um deren Kauflust zu wecken und Bestellungen auf das betreffende neue oder im Preise herabgesetzte Werk entgegen zu nehmen, allein aus den oben angedeuteten Ursachen läßt sich damit nicht manipuliren. Wären denn Bemerkungen wie: à cond. mit 25% — fest 33½% — baar 40% und 11/10 Fr., oder vor Erscheinen baar bestellte Fr. mit 50% &c. &c. nicht zweckmäßiger am Rande anzubringen, damit sie abgeschnitten werden können?

Möchten doch die Verleger auf derlei unbedeutende, für den Sortimenten aber so höchst wichtige Veränderungen endlich ihr Augenmerk richten, es liegt ja doch zunächst nur in ihrem eigenen Vortheil. S. & S.

Anzeigebatt.

(Ausserdem von Mitgliedern des Hörerbereins werden die dreigesparten Petitionen oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[27813.] Die bisher unter der Firma **Rodrian & Röhr** von mir speciell geleitete Buchhandlung ist mit dem 1. August d. J. mit Activen und Passiven in meinen alleinigen Besitz übergegangen.

Ich firmiere von nun ab mit meinem eigenen Namen und werde ebenso gewissenhaft wie bisher meinen Verpflichtungen nachzukommen bestrebt sein.

Hochachtend
Wiesbaden, 1. August 1872.

Edmund Rodrian.

[27814.] Von heute an lasse ich meinen Verlag nur in Leipzig ausliefern, wo stets hinreichender Vorrath ist. Ich bitte die Handlungen, die sonst direct nach hier sich zu wenden pflegen, in ihrem eigenen Interesse, dies zu beachten, da sonst unliebsamer Zeitverlust entstehen würde; denn unbedingt würden alle Zettel von hier entweder zurück oder nach Leipzig wandern müssen.

Telle, 10. Juli 1872.

F. Karlowa's Verlag.

Verkaufsangebote.

[27815.] Eine Leihbibliothek von über 18000 Bänden nebst Journalisticum ist billig zu verkaufen durch **F. W. Jacob** in Chemnitz.

[27816.] Ein kleinerer, aber sehr gewählter Juristischer Verlag ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. Derselbe bietet für einen angehenden Verleger eine sehr gute Grundlage. Directe Offerten von zum Kause ernstlich geneigten Herren, welche über ein Capital von 4 Mille zu disponiren haben, werden erbeten sub M. M. # 1872. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[27817.] Ein solides reines Musikgeschäft mit Leihinstitut mittler. Umf. ohne Nebenbranchen suche ich für einen zahlungsfäh. jungen Mann zu kaufen und erbitte ges. Offerten unter Zusicherung strengster Discretion.

C. F. Leede in Leipzig.

[27818.] Ein Verlag anständiger, möglichst einheitlicher Richtung wird p. 1. Oktober oder 1. Januar zu kaufen gesucht.

Anzahlung und Sicherstellung ausreichend. Offerten unter X. Y. Z. an d. Exped. d. Bl.

[27819.] Ein gangbarer Verlag im Preise von 12—15000 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Offerten erbitten

Zangenberg & Hinly in Leipzig.

Theilhaberanträge.

[27820.] Ein junger Mann, 25 Jahre alt, 9 Jahre im Sortimentsbuchhandel thätig, welcher auch Gelegenheit hatte, sich mit der Leitung eines steineren Localblattes bekannt zu machen, wünscht mit einer Einlage in ein Geschäft einzutreten, um sich später an denselben betheiligen zu können. Eintritt kann sofort erfolgen. Gesällige Offerten sub A. W. befördert die Exped. d. Bl.

Theilhabergejüche.

[27821.] Zur Gründung einer Buchhandlung in einer bedeutenden Stadt des Auslandes wird ein Theilnehmer, mit tüchtiger Arbeitskraft und einem Vermögen ausgestattet, gesucht. Nähere Auskünfte brieflich. Offerten unter M. N. 5. wird die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig freundlichst befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

[27822.] In meinem Commissions-Verlage erschien soeben die

Photographie des Stein-Denkmales in Nassau.

Aufgenommen im Atelier des Herrn Bildhauer Pfuhl, durch Herrn Jamrath & Sohn.

Folio. Preis 1 φ 15 Sgr. ord.,
1 φ 33 $\frac{1}{2}$ Sgr. netto baar.

Bei dem vielseitigen Interesse für den großen Staatsmann dürfte in manchen Städten ein großer Absatz des Bildes zu erzielen sein, und bitte mir etwaige Bestellungen am liebsten direkt zukommen zu lassen.

Ems, 23. Juli 1872.

L. J. Kirchberger.

[27823.] Im Verlage der Unterz. ist erschienen:

Aufangsgründe
der
neueren Geometrie
für die oberen Classen
der Gymnasien und Realschulen

von

Dr. F. X. Stoll.

7 Bogen 8. Mit 16 Figuren-Tafeln.
Preis 20 Ngr. mit 25 % Rabatt.

Von vielen Seiten ist das Werkchen bereits auf das vortheilhafteste besprochen worden. Dessen präzise und klare Abhandlung über die neuere Geometrie, wie nicht minder die gründliche Sachkenntniß des Autors berechtigen zur Hoffnung, daß das Werkchen recht bald in Gymnasien und Realschulen Eingang finden wird.

Wir bitten diejenigen Handlungen, welche Verwendung haben, ges. à cond. zu verlangen. Zusendungen an Directoren und Fachlehrer werden gewiß von Erfolg sein.

Bensheim.

Lehrmittelanstalt.
(Ehrhard & Co.)

C. Muquardt's Hofbuchhandlung in Brüssel.

[27824.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

La Fortification
à fossés secs

par

le Colonel d'état-major A. Brialmont.

2 Bde gr. 8. mit einem Atlas in Fol.,

31 grosse Tafeln enthaltend.

Preis 15 φ ord., 12 φ netto fest u. 11 φ netto baar.

Bibliothèque militaire No. 2.

Canons
à grande puissance.

Le canon de 35 tonnes de Woolwich. Calcul de la puissance des canons sur les plaques des cuirasses.

Les canons Vavasseur.

Par

N. Adts,

Capitaine commandant d'artillerie, professeur à l'école de tir.

Ein Band in 16. mit einer grossen Tafel.

Preis 15 Ngr. ord. m. 25 % fest, 33 $\frac{1}{3}$ % baar und 13/12.

Beide Werke werden nur fest oder baar geliefert.

[27825.] Auf Lager bitten stets zu halten:

Ludwig Beckstein's
Neues Deutsches Märchenbuch.

A. Volks-Ausgabe.

21. Auflage. 1872. Kart. 12 Ngr. ord.
Mit 1 Titelbild und 50 Illustr.

In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, 22/20 ic. Crpl.,
baar 50 % und 9/8, 18/16, 28/24, 57/48,
115/100.

Partiepreis:

Rein-

| | | |
|---------|------------------------------|---------------------|
| 9/8 | Gr. 1 φ 18 Ngr baar. | 2 φ — Ngr. |
| 28/24 | Gr. 4 φ 24 Ngr baar. | 6 φ 12 Ngr. |
| 57/48 | Gr. 9 φ 18 Ngr baar. | 13 φ 6 Ngr. |
| 115/100 | Gr. 20 φ — Ngr baar. | 26 φ — Ngr. |

Unter 9/8 Crpl. nur 40 % baar.

B. Pracht-Ausgabe.

Prachtvoll ausgestattet. Größeres Format.
Belinpapier. Mit 10 Farbendruckbildern und
50 Holzschnitten. Höchst elegant cartonnirt in
effectvollem Umschlag.

20. Auflage. 1871. Kart. 1 φ ord.
In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, 22/20 ic. Crpl.,
baar 40 % und 11/10, 22/20 ic. Crpl.

W. Hartleben's Verlag in Wien.

[27826.] Soeben erschien in meinem Verlage:
Die wichtigste Industrie der Gegenwart

für
 Baumeister, Bau-Unternehmer, Architekten, Maler &c.

Das Wasserglas,
 seine Bereitung und Anwendung im Allgemeinen.

Herausgegeben von

E. S.,
 einem Praktiker und Techniker.

Nebst einer lithogr. Tafel.

Ord. 10 Sgr , netto $7\frac{1}{2} \text{ Sgr}$.

Ich verhandle bereits an alle Handlungen pro novitate, die Rechnung 1871 rein abgeschlossen haben. Bitte à cond. einfach zu verlangen!

Ratibor, den 1. August 1872.

B. Wichtura & Co.
 (J. Schmeer.)

Alte und neue deutsche Lieder.

[27827.] 12. Aufl. 16. 190 Seiten. In alleg. Umschlag geh. 2 Sgr . In Galico m. Goldschnitt geb. 6 Sgr . Einzelne Expl. (nicht unter 5 Expl.) br. $1\frac{1}{2} \text{ Sgr}$ no., geb. $4\frac{1}{2} \text{ Sgr}$ no., 25 Expl. br. 1 φ 5 Sgr , 50 Expl. br. 2 φ 5 Sgr , 100 Expl. br. 4 φ baar, 25 Expl. geb. 3 φ 10 Sgr baar.

Diese Lieder, 154 an der Zahl, sind so recht ein Zeugniß deutscher Geistes, wie — man ihn sich denkt: fromm, frisch, stramm! Eine ganz vorzügliche Sammlung! Welche prachtvolle Blüthen kerniger und förniger Poesie, wie sie eine große Zeit nur schaffen kann! Zuversicht die alten Schlachtenlieder und frommen Zubellänge eines Schenkendorf, Körner, Arndt und Anderer, dann die in den glorreichen Jahren 1870 und 1871 aus frommem Dank und glühender Begeisterung gebornen, theils ernsten echt christlichen, theils harmlos scherhaft, besonders große oder merkwürdige Schlachtenereignisse feiernden Lieder. Romanzen eines Diesenbach, Gerol, Sturm u. A. Den hohen Genuss, den Recensent beim Lesen derselben empfunden, wünscht er auch Andern, und empfiehlt das prächtige Büchlein aus freiem Antriebe dringend. (Christl. Volksblatt: Wirt.)

Absatz bis jetzt 160,000 Exemplare.

Ist namentlich für die bevorstehende Nationalfeier des 2. September für Schulen, Gesang-, Turn- und Wehr-Vereine zu empfehlen.

Hannover. Carl Meyer.

[27828.] **C. Adler's Rosenansichten**

von jetzt ab 1 φ 18 Ngr pr. Dtzd. und 14/12 Expl. Die Bouquet-Ansichten sind unverändert 2 φ pr. Dtzd. u. 14/12.

Lassen Sie diese so leicht verkäuflichen Ansichten nicht auf Ihrem Lager fehlen.

C. Adler in Hamburg.

[27829.] Im unterzeichneten Commissionsverlage erschien soeben:

Katholisch oder nicht?
 Eine Frage an Ledermann.

Gestellt

von

B. W. Koh.

8. Preis 20 Ngr ord., 16 Ngr netto.

Wir erlauben uns, auf diese den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechende, interessante Broschüre besonders aufmerksam zu machen und stellen gern Expl. à cond. zur Verfügung.

Prag, den 1. August 1872.

R. André'sche Buchhandlung
 (Carl Reicheneder).

[27830.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Einige Worte

über

die Volksschule

und

deren Einfluß

auf

das physische Volkswohl,

nebst

einer kurzen Darstellung der Schul-

verhältnisse

im

Landkreise Ratibor,

von

Dr. S. Klein,
 Königl. preuß. Sanitätsrathe.

Ord. 3 Sgr , netto 2 Sgr .

Ich bitte, bei Bedarf nur baar zu bestellen.
 Ratibor, den 1. August 1872.

B. Wichtura & Co.
 (J. Schmeer.)

Botanische Novität.

[27831.]

Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich heute:

Die

Coniferen

und

die Gnetaceen.

Eine morphologische Studie

von

Dr. Eduard Strasburger,

Professor in Jena.

Textband. Nebst Atlas von 26 Tafeln.

Preis 14 φ 20 Ngr .

Ich bitte, diese hervorragende Erscheinung allen Botanikern vorzulegen. Ein ausführlicher Prospect steht in mäßiger Anzahl zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

Jena, 30. Juli 1872.

Hermann Dabis,
 O. Deistung's Buchhandlung.

[27832.] Aus dem Verlage des Herrn Theobald Grieben in Berlin übernahm ich heute mit Vorräthen und Verlagsrecht und sind fortan nur von mir zu beziehen:*)

Fromm, Prof. Dr., Schulgrammatik der latein. Sprache. 2. Auflage.

— kleine Schulgrammatik der latein. Sprache. 9. Auflage.

— Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche. I. für Quarta. 4. Aufl.; II. für Tertia. 4. Aufl.; III. für untere Klassen. 3. Aufl.

Kameke, H. F., Schnellrechner. 7. Aufl.
 Gütersloh, 24. Juli 1872.

G. Verlagmann.

*) Bestätige ich hiermit.

Theobald Grieben in Berlin.

Nova!

[27833.]

Soeben wurde versandt:

Wissenschaftlich-praktische
Forschungen

auf
dem Gebiete der Landwirtschaft.

Separatausgabe des Centralblattes für Agrikulturchemie und rationellen Wirtschaftsbetrieb.

Herausgegeben

von

Dr. Rich. Biedermann.

1. Band. 2 $\frac{1}{2} \varphi$ ord., 2 φ no.

Freireligiöse Hauskapelle.

Vorträge, Gedichte und kleinere Artikel aus alter und neuer Zeit von Ludwig Würker. (Gewidmet jedem denkenden Menschen.) Heft 1. $7\frac{1}{2} \text{ Ngr}$ ord., 5 Ngr no.

Das Ganze wird 8 Hefte umfassen, welche in Zwischenräumen von 2–3 Wochen erscheinen.

Deutsche Reisebibliothek.

1. Band. **Allerlei Peck.** Humoresken von Fritz Brentano. 10 Ngr ord., 7 Ngr no., 6 Ngr baar.

2. Band. **Etwas M.** Humoresken von Fritz Brentano. 10 Ngr ord., 7 Ngr no., 6 Ngr baar.

Bon dieser musterhaft ausgestatteten, mit verschiedenfarbigen Umschlägen versehenen „Deutschen Reisebibliothek“ werden in kurzen zwei weitere Bände erscheinen, und empfehlen wir solche der gej. Verwendung der Herren Sortimenten.

Wir liefern baar 11/10, 22/20, 55/50, 135/120 Expl.

Plakate stehen gratis zu Diensten.

Leipzig.

Lüschhardt'sche Verlagshandlung
 (Fr. Lüschhardt).

Polnische Novitäten.

- [27834.] Soeben erschienen in meinem Verlage:
Dziewczyna z Algiry, etc. Ord. 2½ Sgr., netto 1½ Sgr.
Henryk de Eichenfels, etc. Ord. 3 Sgr., netto 2 Sgr.
Historya opieknej Hirlandzie, etc. Ord. 2½ Sgr., netto 1½ Sgr.
Historya o świętej Genowefie, etc. Ord. 3 Sgr., netto 2 Sgr.
Historya o Kaszi z Heilbronn etc. Ord. 3 Sgr., netto 2 Sgr.
Róża de Tannenburg etc. Ord. 3½ Sgr., netto 2½ Sgr.
Skarb, Opowieść. Ord. 2 Sgr., netto 1 Sgr.
Nowo rozmnożona sztuka kropkowania etc. 1 Sgr. ord., 8 A. netto.
Bitte in grösserer Anzahl à cond. zu verlangen!

Ratibor, den 1. August 1872.

V. WICHURA & CO.
(F. Schmeer.)

Das neue Programm

- [27835.] der
Polytechnischen Schule
zu Karlsruhe,
Studienjahr 1872—73,
ist eben erschienen und durch uns zu beziehen.
Karlsruhe, August 1872.
A. Bielefeld's Hofbuchhändl.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

- Luchs, Schlesische Fürstenbilder!
[27836.] Demnächst gelangen zur Ausgabe und bitte ich nach Bedarf zu verlangen:
Luchs,
Schlesische Fürstenbilder.
Heft 18/24 (Schluss des Werkes) in ein Heft brosch. 4.
Preis 2 ¼ 10 Sgr. ord. — 1 ¼ 22½ Sgr. netto.

Ich bitte diese Hefte nur fest, zur Fortsetzung zu verlangen. — Dagegen steht nunmehr die complete Sammlung in einen Band eleg. brosch., auf Verlangen, soweit der Vorrath reicht, à cond. zu Diensten.

Das Werk enthält complet 365 Seiten mit 47 Bildtafeln und 4 genealogischen Tabellen.

Preis 8 ¼ ord. — 6 ¼ netto.

Zu Bestellungen beliebe man sich event. des Naumburg'schen Wahlzettels zu bedienen. Hochachtungsvoll und ergebenst Breslau, Juli 1872.

Eduard Trewendt's Verlag.

- [27837.] Der zweite Band von Appuhn's
Casual-Neden.

Preis 1 ¼ 12 Sgr. ord.

kommt binnen Monatsfrist zur Versendung. Der erste Band kann nur auf feste Rechnung geliefert werden.

Appuhn's Festpredigten. gr. 8. 1854. Preis 1 ¼ 20 Sgr. ord.

sind noch zu haben.

Heinrichshofen'sche Buchhandlung
in Magdeburg.

Schulze, Dr. phil., Bismarck und der Bismarckianismus

[27838.] hat die Presse verlassen.

Nur bei einer Auflage von 3000 Exemplaren war es möglich, sämtliche Bestellungen zu effectuiren.

Die geehrten Handlungen, welche Inserate bei Tragung von ¼ — ½ der Kosten und ausschließlicher Nennung ihrer Firma verlangten, finden jellige auf der Faktur angelebt!

Ingleichen bitte ich von nachstehenden Verlagsartikeln gef. Notiz nehmen zu wollen.
Bestimmt Anfang September erscheint, weil das Manuscript vollständig vorliegt:
Kulemann, Rud., die russischen Osteeprovinzen. Pr. 15 Sgr. mit ¼ in Rechnung, ½ gegen baar und 13/12.

Das Werk ist eine vorzügliche Charakterisierung des bekannten Autors, der aus eigener Erfahrung Land und Leute in obigen Provinzen kennt und beschreibt. Er schildert speciell den Adel, Bürger und Bauer in seinem Sein und Trachten, in seinen Gewohnheiten, seinen Fehlern und Lastern, seinen Vorzügen und Eigenschaften.

Ende September gelangt zur Ausgabe, weil ebenfalls im Manuscript complet:

Jaminet, J. von, das Kind der Sonnambule. Roman in 1 Bande. Preis 1 ¼ mit ¼ in Rechnung, ½ gegen baar und 13/12.

Sämtliche Baarbestellungen, welche jedoch bis 1. October d. J. in Händen meines Commissionärs sein müssen, werden mit 50% expediert, später tritt das ½ wieder in Kraft.

Bei dem bedeutenden Talent dieser Schriftstellerin lässt sich hinsichtlich der gut durchgeführten Charaktere, des schönen Stiles und der großen Spannung, welche sie in das Werk hineingelegt hat, für die Verfasserin ein wirklicher Ruf — à la Marlitt — mit aller Bestimmtheit in der literarischen Welt erwarten. Das Manuscript ist zuvor von drei verschiedenen Seiten scharf kritisiert und als kurzweg „vorzüglich“ befunden, was schon daraus hervorgeht, daß ein bedeutender Königl. Hofschauspieler das Werk von vornherein dramatisieren will.

Schließlich mache Sie noch auf das gegen Ende d. J. bei mir erscheinende, für gelehrt freie unentbehrliche Buch:

Buddeus redivivus, oder Darstellung der kirchlichen Alterthümer der drei ersten christlichen Jahrhunderte, zusammengetragen aus den Schriften der Kirchenväter und Apologeten dieser Zeit von Buddeus;

nach dessen Tode herausgegeben von Joh. Georg Walch, und aus dem Lat. und Griechischen übersetzt unter Beibehaltung der Commentatoren von C. F. Hartmann, Pastor.

ergebenst außerkastam.

Ich bitte um recht thätige Verwendung für meinen Verlag und werde den geehrten Herren Sortimenten stets auf das coulante entgegenkommen.

Hochachtungsvoll

Stolberg am Harz, 1. August 1872.

J. Heinzelmann.

[27839.] Von:

- E. M. Gettinger's**
„Moniteur des Dates“,
ein alle Zeiten und Nationen umfassendes biographisch-genealogisch-historisches Lexikon
in deutscher Sprache

wird demnächst eine neue Subscription eröffnet.

Es sollen monatlich 3 Lieferungen, zusammen für 2 ¼ 20 Ngr. ord. = 2 ¼ baar, erscheinen. Das ganze Werk ohne die im Erscheinen begriffenen Supplemente umfasst 33 Lfgn. und kostete bisher 35 ¼ ordinär.

Von Lfg. 1. der neuen Subscription stelle Ihnen Exemplare à cond. zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juli 1872.

Bernhard Hermann.

Angebotene Bücher u. s. w.

- [27840.] C. Pian undler in Innsbruck offerirt gegen baar:

Biblioteca classica italiana. 1—91. Lfg. (soweit erschienen). Lex.-8. Trieste 1857—61. Br. Neu. (12 ¼ 4 Ngr.) 5 ¼. — Conversations-Lexikon für bildende Kunst. Illust. Bractausg. 1—51. Lfg. (Richt mehr erschienen.) (Die 3—8. 14. u. 49. Lfg. fehlt.) Leipzig 1843—57. (34 ¼) 10 ¼. — Humboldt's Kosmos. 1—4. Bd. gr. 8. Br. 3 ½ ¼. — Lessing's sämml. Schriften, von Lachmann. 12 Bde. gr. 8. 1853—57. Hbfrzbd. Wie neu. (14 ¼ 12 Ngr.) 10 ¼. — Pauly, Realencyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft. 7 Bde. Stuttg. 1837—52. Hbfrzbd. Wie neu. (36 ¼) 22 ¼. — Scavini, Theologia moralis. Ed. 11, 4 Vol. gr. 8. Milano 1869. Br. (Neu.) 5 ¼.

- [27841.] A. Schöpfer in Reichenberg offerirt: Gartenlaube 1866—71.

Illust. Zeitung 1865—71.

Morgenblatt 1864.

Ausland 1868—71.

Die Jahrgänge sind complett, in einen Band broschirt und gut erhalten.

1 Stiel, Karte von Deutschland, 25 Blatt. Perthes. Aufgez. auf Leinen. Neu.

- [27842.] **Z. Höfle** in Warschau offerirt und siebt Geboten entgegen:
1 Magazin der neuesten Erfindungen u. Entdeckungen, herausg. v. Ahner. Lpz. 1825, Lauffer.
1 Balling, Carl, die Bierbrauerei. 2 Bde. Geb. Prag 1854, Galve.
1 — die Branntweinbrennerei. 2 Bde. Geb. Prag 1854, Galve.
1 Buchholz, Theorie u. Praxis der pharm.-chem. Arbeiten. 2 Bde. Geb. Leipzig 1818.
1 Dultz, Handbuch der Chemie. 2 Bde. Geb. Berlin 1833.
1 Dingler's Polytechnisches Journal. Jahrg. 1850—61. 48 Bde. Geb. Galice.
1 — de. 1862, 63. Broschirt.
1 Fertig, über die Milch. Lpzg. 1787. Geb.
1 Frick, physikalische Technik. Braunschweig 1850. Geb.
1 Gehler's physikalischs Handwörterbuch. 10 Bde. geb. in 18 Bde. mit 2 Neg. = Bdn. u. 1 Atlas. Leipzig 1825.
1 Holberg's dänische Reichs-Historie. 2 Bde. Geb. Altona 1757.
1 Weber's illustr. Kalender. Jahrg. 1846—63. Geb.
1 Leng's Handbuch der Glasfabrikation. 2 Bde. Geb. Weimar 1865.
1 Naturhistorische u. chem.-techn. Notizen. 5. Sammlg. Berlin 1856.
1 Noback, Taschenbuch d. Münz-, Maass- und Gewichts-Verhältnisse. 2 Bde. Geb. Leipzig 1851.
1 Pouillet-Müller, Lehrbuch der Physik. 2 Bde. u. 1 Suppl.-Bd. Geb. Braunschweig 1843.
1 Rößler, Sammlung techn. Hilfsmittel. Darmstadt 1845. Geb.
1 Schuberth, d. Krankheiten u. Störungen der menschlichen Seele. Stuttgart 1845. Geb.
1 Schwarz, über d. Maasanalysen. Braunschweig 1850. Geb.
1 Schellen, d. elektro-magn. Telegraph. Braunschweig 1854. Geb.
1 Sternheim, popul. Gnomonik. Weimar 1842. Geb.
1 Strahl, Ursachen d. Leibesverstopfung. Berlin 1858. Geb.
1 Stierlein, Hilfsstafeln d. Hygrometrie. Köln 1834. Geb.
1 Thon, die Drehtkunst. Weimar 1843.
1 Handwörterbuch der Chemie. 9 Bde. nebst 1 Suppl.-Bd. Geb. Braunschweig 1842.
1 Zimmermann, Chemie f. Laien. Berlin 1862, Hempel.
- [27843.] **Mayer & Co.** in Wien offeriren und bitten um Offerten:
1 Original-Einbanddecken zu „Globus“. Bd. 1—9.

- [27844.] **Carl Sartori** in Pest offerirt:
1 Sepp, Leben Christi. 7 Bde. Geb. 1843, Manz.

- [27845.] **Wilh. Jacobsohn & Co.** in Breslau offeriren baar für 16 fl:
1 Liénard, Specimen der Decoration u. Ornamentik sc. 125 Blatt in Mappe. Sauber u. gut gehalten.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [27846.] **Ed. Levysohn** in Marienwerder sucht:
1 Schering, Sammlung von Referaten.

- [27847.] **A. Hirschle** in Weimar sucht:
1 Klinger, Sturm u. Drang.

- [27848.] **Doleischal's** Buchhdlg. in Luzern sucht gut erhalten:
1 Casanova's Memoiren oder sein Leben, wie er es zu Dur in Böhmen niederschrieb. Nach d. Orig.-Manuscr. bearb. 12 Bde. 8. Leipzig 1822—28, Brockhaus.

- [27849.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht:
2 Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom.
1 Annalen des deutschen Reiches für Gesetzgebung etc., hrsg. v. G. Hirth. Bd. 1—5.

- [27850.] **J. Wieske** in Brandenburg sucht:
1 Münchener Fliegende Blätter. Div. Jahrgänge.

- [27851.] **Th. Stauffer** in Leipzig sucht:
Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. 1. Bd. apart, od. 4 Bde. cplt.

- [27852.] **Ernst Wagner** in Augsburg sucht:
Heyse's Novellen.
Häring, Herbstreise durch Skandinavien.
Rodriguez, Übung d. Vollkommenheit.
Potthast, Bibliotheca histor. medii aevi. Mit Suppl.

- [27853.] **Jul. Wilh. Klinghammer** in Langensalza sucht billig:
1 Herzog, theolog. Real-Encyclopädie. Cplt.
1 Rückert, klinische Erfahrungen. Cplt.
1 Roach u. Trinks, Arzneimittellehre.
1 Bähr, homöop. Therapie.

- [27854.] **Dulau & Co.** in London suchen:
1 Duby, Mémoire sur le tribu des bystérinées. 4. 1861.
1 Oeder, Müller, Vahl etc., Icones plantarum florae danicae. 15 Bde. Fol. mit colorirt. Kupfern. 1764—1858.
1 Polytechnisches Centralblatt 1853. Tafel 22. oder d. Hft., welches dieselbe enthält.
1 Brulliot, Dict. des monogrammes. 4. 1832.

- [27855.] **Franzen & Große** in Salzwedel suchen billig:
1 Hager, Manuale pharmaceuticum. Vol. 1. 2.

Offerten erbitten wir uns direct per Bücher-Bestellzettel.

- [27856.] **Büttmann & Gerrets** in Oldenburg suchen:
1 Dorvault, l'officine, ou répertoire général de pharmacie pratique.

- [27857.] **G. Niese** in Saalfeld sucht:
1 Rabenhörst, Kryptogamen-Flora von Sachsen.

- [27858.] **Franz Leo & Co.** in Wien suchen billig:
1 Willert u. Barthéz, Kinderkrankheiten, deutsch von Hagen.

- [27859.] **Carl Troemer** in Freiburg i/B. sucht antiquarisch:
1 Gavos, über die architekt. Einrichtung von Theater-Gebäuden. Lpzg. 1849.

- [27860.] **H. Olawski** in Inowraclaw sucht u. sieht Offerten entgegen:
1 Naumann, Lehrbuch der Geognosie.

- [27861.] **B. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
1 Brandt, Geschichte des Kriegswesens. 1. 2. Bd.
1 Chambray, Napoleon's Feldzug 1812.

- [27862.] **Alexander Schiefer** in Frankfurt a/O. sucht:
1 Schubert's Naturgeschichte des Pflanzenreichs, von Willkomm.

- [27863.] **G. F. Haeseler** in Kiel sucht:
1 Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. — 1 Lübbek, Reallexikon. — 1 Gaborian, Fascikel 113. Bd. 2. — 1 Fragmenta historic. graecor., rec. Ch. Müller. (Didot.) — 1 Andreas Gravphius. — 1 Grimmelshausen, Simplicissimus. — 1 Grimm, dtsc̄he Mythologie. — 1 Curtius, Bildung d. Tempora u. Modi. — 1 Curtius, Chronolog. d. indogerm. Sprachformen. — 1 Menander. — 1 Spinnstube. Cplt.

- [27864.] **W. Simon** in Magdeburg sucht antiqu. und gut erhalten:
1 Hilli, Mainfeldzug.
1 — oesterr. Feldzug.

- [27865.] **Paul Halm** in Wien sucht:
Wiebe's Maschinenkunde. — Clark, Locomotive. — Abr. a Sta. Clara, wohlangefüllter Weinkeller; — Gemisch-Gemäsch. — Förster's Bauzeitung 1861. — Anemonen (v. Hormayr). Bd. 2. u. 4. — Hormayr, oesterr. Plutarch. Bd. 17—20. — Adelslexikon v. Meyerle v. Mühlfeld. — Schönfeld, Adelsschematismus. — Carriere, Ästhetik.

- [27866.] **G. Wolfmann Nachf.** (B. Hartmann) in Elberfeld sucht billigt:
 1 Alexis, Dorothe. Cplt.
 1 — Isogrimm. Cplt.
 1 — falsche Woldema. 3. Bd.
 1 Auerbach, Dorfschichten. Cplt. Neueste
 B.-Ausg.
 1 Becker, d. Rabbi Vermächtnis. 3. Abth.
 1 Bd.
 1 Bulwer, Alice; — der letzte der Barone;
 — Paul Clifford.
 1 Collins, Frau in Weiß.
 1 Cooper, Romane. Bd. 1 — 8. 10 — 30.
 (Hoffmann.)
 1 Dumas, Musketiere. 1. Abth.
 1 — Denkwürdigk. ein. Arztes. 2. u. 3.
 Abth.
 1 Flygare-Garlén, Einsiedler a. d. Johannissl. 3. Bd.
 1 — Emma's Herz.
 1 Galen, Baron Brandau. 3. 4. Bd.
 1 Gustav v. See, Ost u. West.
 1 Guizot, Ritter vom Geiste. Cplt.
 1 Hackländer, Augenblick d. Glücks. II.; —
 namenlose Geschichten. I. II.; — Künstler-
 Romane. I. II. III.; — europ. Sklaven-
 leben. Cplt.; — Soldatenleben i. Frieden.
 1 Hoefer, Altermann Ryke. II. III.
 1 Holtei, Geselsfresser. I.; — Vagabunden.
 1 Jean Paul, Hegejahrze.
 1 Zimmermann, Münchhausen.
 1 Laube, deutscher Krieg. 3. Abth.
 1 Marlitt, alte Mamzell.
 1 Meißner, Dulder u. Renegaten. 2 Bde.
 — Sansara.
 1 Möllhausen, Mormonenmädchen. V. VI.
 1 Mundt, Robespierre. I.; — Mirabeau. I.
 1 Paalzow, Thom. Thyrnau. III.
 1 Reuter, Werke. Bd. 1. 2. 4. 5. 12.
 1 Nordenberg, Straßensängerin. I. III.
 1 Scott, Pirat; — Quentin Durward; —
 Kerker v. Edinburg; — die Schwärmer;
 — Nigel's Schicksale; — Talisman; —
 schöne Mädchen v. Berth; — Anna v.
 Geierstein.
 1 Sue, ewige Jude; — Martin d. Hindling.
 1 — 4. Bdchn. (Wigand.)
 1 Trollope, Orley Farm. III.
 1 Zscholke, Novellen. Bd. 6 — 9.
 1 Nüdelbach, Bedeutung des apost. Symbo-
 lums. Leipzig 1844.
 1 Oehler, Prolegomena zur Theologie des
 Alten Testaments. Stuttgart 1845.
 1 Weber, Demokrit. Cplt.
 1 Hofmeister, Handbuch der musl. Literatur
 bis zum Jahre 1844.
 1 Marx, Beethoven.
 1 Amorinen u. Amoretten. 2 Bde. Geb.
 (Cassel, Balde.)

[27867.] **Ferd. Wohlrat** in Görz sucht:
 1 Spohr, Violinschule.

Neununddreißigster Jahrgang.

- [27868.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
 Aristoteles, Rhetorik, von Knebel. 1840.
 — Politik, von Garve. 1799.
 — Physik, von Weisse. 1829.
 — Metaphysik, von Hengstenbg. 1824.
 — de anima, ed. Trendelenbg. 1833.
 Albrecht, die Münzen Hohenlohe's. 1865.
 Ahn, kaufmänn. Biblioth. 1837 — 39.
 Agassiz, Gould u. Party, Zoologie. Stuttgart 1855.
 Anaximenes ars rhetorica, ed. Sprengel. 1844.
 Beiträge zur Statistik der Eidgenossenschaft. Bern.
 Schröder, Handb. für Zollbeamte. 6. Aufl.
 Schott, Sammlg. geistl. Reden. 1822.
 — Homilien. Jena 1830.
 Schütze, der unsichtbare Prinz. 1812.
 Schultze, Gesänge am Klavier. Berlin 1779.
 Streckfuss, Gedichte. Wien 1805 u. 1811.
 Strecker, Bibliothek. Frankf. 1847.
 Struve, über A. Majus. Königsbg. 1820.
 Suetonius, von Ernesti. 1748.
 Surland, de jure commercior. 1748.
 Sutsus, Πανόραμα, von Kind. 1835.
 Die Strategie, von J. von A. 1818.
 Stille, Erzählungen. Riga 1797.
 Stephan, Geschichte der Post. 1859.
 Stantz, Münsterbuch. Bern 1865.
 Theophrastus, Charaktere, von Hottinger. 1810.
 Theocritus, von Voss. 1815.
 Theremin, Beredsamkeit. 1814.
 Tischbein, Aetzkunst. Cassel.
 Tholuck, Lehre v. d. Sünde. 1823.
 Viktorin, Grammatik d. slowak. Sprache. 1860.

- [27869.] **Ad. Uman** in Gmünd sucht billigt:
 1 Stolle, Fr., ein Frühling auf d. Lande.
 1 — Palmen des Friedens.
 1 — Von Wien nach Vilagos. 3 Bde.
 1 — Dorfbarbiers neueste Erzählungen.
 1 — Familie des Generals von Pulver-
 rauch.
 1 — Jahreszeiten im Schmude deutsch.
 Poesie.
 1 Künstlerlexikon (irgend eines).
 1 Turgéniev's, Iwan, sämmtl. Werke.
 1 Ritter, geograph.-statist. Lexikon. 2 Bde.
 2 Meyer's Conversationslexikon. Cplt.

- [27870.] **Feller & Gedts** in Wiesbaden suchen:
 1 Schoppe, Amalie, Florinde u. Carolina,
 oder die beiden Savoyarden.

- [27871.] **Eruß Seil** in Leipzig sucht antiquarisch und bittet um Angabe d. Preises:
 1 Wörtliche Concordanz.

- [27872.] **G. Prior's** Buch. in Hanau sucht:
 1 Kožebue, Theater. Cplt. mit Illustrat.
 (Prager oder Wiener Ausgabe.)

- [27873.] **Die F. H. Richter'sche Buchhdlg.** in Posen sucht:
 1 Lorenz, Catalogue de livres français.

- [27874.] **Leopold Voß** in Leipzig sucht:
 1 Fischer, d. Lehre von der Streitverkündigung. 1832.
 1 Prym, neue Theorie der ultra-elliptischen Functionen. 1864.
 1 Stenzler, die Familie Bonaparte. Königsberg 1853.
 1 Ciceronis de petitione consulatus ad M. Tullium fratrem liber, rec. Hoffa. 1837.
 1 Hansen, Commentatio de gradus prae-
 cisionis computatione. Gotha 1830.
 1 Tafeln zur Berechnung d. Wahrscheinlich-
 keit des Vorkommens von Beobachtungs-
 fehlern. Berlin 1853.
 1 Netto, Handbuch d. ges. Vermessungskunde. Berlin 1820 — 25.

- [27875.] **Hermann Loescher** in Turin sucht:
 1 Kekulé, Chemie. 2. Bd. apart.
 1 Spiess, van Helmont.
 2 Holländische Beiträge z. d. anatom. u.
 physiol. Wissenschaften, herausg. von van Deen, Donders u. Moleschott. (Düsseldorf, Bötticher.) I. 1 — 3. (Alles Erschienene.)

- [27876.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:
 1 Gren's Journal der Physik. Cplt. u.
 einz. Bde.
 1 Karsten, Register dazu. (1800.)
 1 Poggendorff's Annalen 1834 — 43. (N.
 F. Bd. 31 — 60.)
 1 — Ergänz. Bd. 1.
 1 — Register zu Bd. 1 — 60.

- [27877.] **Richter & Harrassowitz** in Leipzig suchen:
 Schübeler, J., Baukunst. Augsb.
 L'art pour tous 1862 — 71.
 Ranke, franz. Gesch. Bd. 5.

- [27878.] **Die Plahn'sche Buchhdlg.** in Berlin sucht antiquarisch:
 1 Martialis, c. not. var. ed. Schrevel.
 1 Horatius, ed. Baxter, Gesner, Zeune, Bothe. Lpz. 1822, Hahn.

- [27879.] **H. F. Münster** in Verona sucht:
 Johannes a. S. Thoma, Cursus philosophicus Thomisticus.
 — Cursus theologicus. Lugd. 1663.
 Petrus de Bergamo, Tabula aurea operum omnium S. Thomae Aquinatis.
 Complutensis collegii artium cursus seu cursus philosophicus.
 Marcellus Capucinus, Summa seraphica S. Bonaventurae.
 de Lenos, Panoplea gratiae.
 — Acta congregationis de auxiliis gratiae.

[27880.] Gebr. Rosenberg in Pest suchen: Verhandlungen des deutschen Juristen-tages. 1—6.

[27881.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien suchen: 1 Thöl, Wechselrecht. 2. Aufl. Göttingen 1865.
1 Spee, Fr. v., goldnes Tugendbuch. 2. Aufl. Coblenz 1850.
1 Suter, Gott erkennbar. Einsiedeln, Ben-ziger.
1 Thomas a Kempis, de imitatione Christi, ed. Schlosser. Ed. 3. Frankf. a/M. 1838, Andreae.

[27882.] P. Knaßer's Buchh. in Aachen sucht antiquarisch:
1 Pawlowsky, J., vollständiges russ.-deutsch. u. deutsch-russisches Wörterbuch.

[27883.] G. Beith in Osnabrück sucht:
1 Decretales Pseudo-Isidoriana et capitulo Angilramni, rec. Paul Hinschius. Leipz. 1863.
1 Polybii historiae cum notis variorum. 1. Bd. Wien 1763.
1 Dionysii Halic. opera omnia graece et latine. 1. Bd. Leipz. 1774.
1 Hyrtl, über d. materialistische Weltanschauung. Rectoratsrede. Wien.

[27884.] J. Bensheimer in Mannheim sucht antiquarisch:
1 Heusinger v. Waldegg, Handbuch f. specielle Eisenbahntechnik. Bd. 1. Leipzig 1871.
1 Leissle u. Schübler, Bau der Brücken-träger.
1 Winkler, Vorträge über Eisenbahnbau. H. 1. 2. u. 5.
1 Becker, der Wasserbau in seinem ganzen Umfang.
1 Plessner, Anleitung zum Veranschlagen der Eisenbahnen.
1 Scheffler, Theorie der Gewölbe u. Futtermauern.
1 Caven, Wegebau.
1 Ritter, technische Mechanik.
1 Fuhrmann, Aufgaben a. d. theoretischen Mechanik. Leipzig 1867 u. 71.

[27885.] Carl Sartori in Pest sucht:
1 Hefele, die Inquisition.
1 Schegg, Evangelium nach Matthäus. 3 Bde. (Villigst.)
1 Lit. Handweiser. Nr. 1. 2. 14. 18. 20. 32—34.
1 Prediger u. Katechet. Jahrg. 1—20.
1 Christl.-sociale Blätter. Jahrg. 1—3.
1 Dupanloup, Erklärung z. Syllabus erro-rum.
1 Rosenkranz, subjectiver Geist.
1 Riehl, Familie. (Cotta.)
1 Probst, Pastoral in Beispielen.

[27886.] Ludolph St. Goar in Frankfurt a/M. sucht:
Martiani Capellae satyricon in quo de nuptiis Philologiae et Mercurii libri II et de VII artib. liberalib. libri singulares, emendati et notis H. Grotii illustrati. Lugd. Batav. 1599. Mit 2 Portraits.

[27887.] Alexander Lang in Moskau sucht:
1 Hagen, Briefe i. d. Heimatb.
1 Rumohr, drei Reisen nach Italien.
1 Quandt, Rippes von einer Reise nach Schweden.
1 Schnaase, niederl. Briefe.

1 Wagner, Handb. c. Geschichte d. Malerei.
1 Passavant, Kunstreise.
1 Hirt, Kunstmärkungen &c.
1 Imhoof-Blumer, Flügelgestalten d. Athena Nike.
1 Friedländer, Münzsammlung zu Urossen.
1 Wieseler, Sammlung d. archäolog.-numism. Instituts d. Univ. Göttingen.

[27888.] W. Hoffmann in Weimar sucht antiquarisch:
1 Jean Paul, sämmtl. Werke.

[27889.] J. Laubel in Prag sucht:
Zeitschrift f. Handelsrecht, herausgeg. v. Goldschmidt. Bd. 1—7.
— do. Bd. 10. Hft. 2. apart.
Retclisse, Romane. Villafranca, Rena Sabib &c. Complet oder auch einzelne Ro-mane.
Menzel, Literaturgeschichte.

[27890.] Th. Berling in Danzig sucht:
Scherr, Michel. Bd. 4. — Galen, der grüne Pelz. Bd. 4.; — Tochter des Diplo-maten. Bd. 1.; — der Leuchtthurm auf Cap Wrath. Bd. 1. — Hartmann, Moritz, Kelch u. Schwert; — Reimchronik des Pfaffen Mauritius. — Brandt, die Pflanzenwelt. 1851. — Waldau, böhmische Blumensagen. — 6 Hahn, Geschichte d. poet. Literatur. — 6 Bormann, Schulkunde. 2. Bd. — Lorek, Flora prussica. — Zimmermann's Schul-zeitung 1846, 47, 48, u. ff. Darmstadt.

[27891.] Ferd. Dräseke, Ad. Fritze's Buchh. in Freienwalde sucht:

1 Scott's, W., sämmtl. Werke.
1 Mattheiae, griech. Grammatik. 3. u.
1 Nügelsbach, lat. Stilistik. 2. u.
1 Berge, Conchylienbuch.
1 — Pommerania.
1 Hagen, Norica.
1 Westermann's Monatshäfte 1869. Octob.—Dec.
1 Rabelais, Gargantua. Deutsch. 2 Bde.

[27892.] E. Heitmann in Leipzig sucht:
Hinrichs' Bücher-Kataloge.
Käyser, Bücher-Lerikon. Cplt. u. einzelne Bde.

[27893.] G. Zapp in Sigmaringen sucht billige:
1 Blätter f. liter. Unterhaltung 1872. 2. Semstr., etwa 14 Tage bis 3 Wochen alt.

[27894.] G. Röttger, Kaiserl. Hofbuchh. in St. Petersburg sucht:
1 Fresenius, Zeitschrift f. analyt. Chemie. Jahrg. 1—10.

[27895.] Gr. Bassermann'sche Verlagbuchhandlung in Heidelberg sucht:
1 Kortüm, Jobstade. 1. oder 2. Auflage.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[27896.] Für meine Buch- und Musikhandlung suche ich zur Führung der Bücher und allen schriftlichen Comptoirarbeiten einen tüchtigen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und bereits längere Zeit ähnliche Stellung inne gehabt hat. Gründliche Kenntnis der polnischen und deutschen Sprache ist Bedingung, französische Sprache erwünscht, jedoch nicht durchaus nothwendig.

Eintritt müsse am 1. September, spätestens 1. October a. c. erfolgen.
Ein bei freier Wohnung anständiges Salär ist der Stellung beigemessen.
Offerter nebst Beilage der Zeugnisse erbitte direct an meine Adresse.
Watschau.

Gustav Sennwald.

[27897.] Zu baldigem Antritte suche ich einen soliden, in allen Arbeiten des Sortiments (ev. auch des Verlags) erfahrenen, als treu und erster Stellung gelegen ist, unter sehr günstigen Bedingungen. Offerter erbitte direct mit genauer Angabe der bisherigen Stellungen, unter Beifügung der Zeugnisse (in Abschrift) und womöglich der Photographie.

Hugo Rother (Theolog. Buchhdg.).
Berlin, Königgrätzer Str. 17.

[27898.] Für mein theologisches Antiquariat suche ich einen im Antiquariat wirklich erfahrenen und gut empfohlenen Gehilfen evangelischer Confession unter sehr guten Bedingungen und erbitte directe Offer-ten mit genauer Angabe der bisherigen Stellungen, unter Beifügung der Zeugnisse (in Abschrift) und womöglich der Photo-graphie.

Hugo Rother (Theolog. Antiquariat).
Berlin, Königgrätzer Str. 17.

[27899.] Für mein Geschäft suche ich einen jüngeren Gehilfen, der über seine Schulbildung sowie über seine Lehre günstige Zeugnisse vorlegen kann. Eintritt mit Anfang October 1. J. Gießen, im Juli 1872.

E. Heinemann.

[27900.] Für mein Geschäft suche einen Gehilfen mit gebiegenen Kenntnissen im Sortiment und Antiquariat und an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Jüngere Herren, welche erst kurze Zeit im Buchhandel sind, bitte sich nicht zu melden. Eintritt 15. September oder Anfang October. Photographie erwünscht.

2. Steinthal.
Berlin.

[27901.] Anfang September wird in meinem Gewerbe die Stelle eines Gehilfen frei. Ich wünsche dieselbe mit einem Herrn zu besetzen, der gute Sortimentskenntnisse besitzt, an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Kenntnis der böhmischen Sprache wäre erwünscht. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse erbitte direkt.

Pilsen. Wendelin Steinhauer.

[27902.] Zum 1. October suche ich für meine Buchhandlung einen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, gute Sortimentskenntnisse besitzt und gewandt im Verkehr mit dem Publicum ist. Solche Herren, die eben erst ihre Lehrzeit beendet haben, wollen sich nicht melden. Offerten mit Zeugnissen und möglichst Photographie erbitte direkt.

Ernst Rehfeld in Posen.

[27903.] Wir suchen zum sofortigen Antritt einen an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen, der auch die nötigste Kenntnis der französischen Konversation besitzt.

Gef. Offerten erbitten unter Beifügung der Zeugnisse direct.

Luzern, 31. Juli 1872.

Dölesch's Buchhandlung.

[27904.] Für ein Leipziger Commissionsgeschäft wird ein Lehrling gesucht. Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Offerten sub 1—100. an die Serig'sche Buchhandlung in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[27905.] Wir suchen für einen mit sämtlichen Arbeiten des Buchhandels vollständig vertrauten Mann im Alter von 28 Jahren, militärfrei, eine dauernde Stelle als Buchhalter oder Geschäftsführer und sind zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Eintritt kann zu jeder Zeit geschehen.
Nürnberg, im August 1872.

August Rednang's Buchhdlg.

[27906.] Zum 1. October cr. suche ich eine Stelle als Gehilfe in einem Sortiments-Geschäft. Nachdem ich meine dreijährige Lehrzeit in einem lebhaften Geschäft beendigt, trat ich als Enj. Freiwilliger in ein preußisches Regiment, und werde am 1. October, nachdem ich mein Landwehr-Offizier-Cramen abgelegt habe, entlassen. Kopie meines Lehr-Zeugnisses steht jeder Zeit zu Diensten. Gef. Offerten bitte mir baldmöglichst durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig zukommen zu lassen.

Ergebnist
Blankenburg a/D.

A. Brüggemann,
Einjähr. Freiwill. Gesreiter.

[27907.] Ein Buchhändler, Mitte Dreißiger, der mehrere Jahre selbständig ein umfangreiches Verlagsgeschäft geleitet und in demselben bedeutende wissenschaftliche Unternehmungen geschaffen hat, wünscht eine Stelle als Geschäftsführer in einem größeren Verlage. Besonders erwünscht wäre es, wenn es ihm ermöglicht würde, in der Stellung seine eigenen Ideen zu verwirklichen, die bei vorhandenem Betriebs-Capital sehr rentabel sind. Tüchtige Erfahrungen, wissenschaftliche Bildung, sowie ausgebreitete persönliche Bekanntschaften mit den ersten Männern der Wissenschaft stehen dem Kandidaten zur Seite. Gef. Offerten bittet man unter Adresse A. R. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[27908.] Ein junger, militärfreier Mann, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörig, sucht zum 1. October a. c. eine möglichst selbständige Stelle als 1. Gehilfe in einem lebhaften Sortimentsgeschäft von mittlerem Umfange, am liebsten in einer der grösseren Städte der Rhinprovinz. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten sub A. Z. # 36. besorgt die Exped. d. Bl.

[27909.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer grösseren Buch- und Musikalienhandlung Nord-Deutschlands beendete, seit mehreren Jahren nur im Musikalienhandel thätig (Verlag und Sortiment) in Leipzig und in einer bedeutenden Musikalienhandlung Schlesiens, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. September eine andere Stellung. Adressen unter G. A. wird die Exped. d. Bl. weiter befördern.

[27910.] Ein mit allen Verlagsarbeiten vertrauter Gehilfe sucht jogleich oder spätestens bis 1. October eine möglichst selbständige Stellung in einem grösseren Verlagsgeschäft.

Gef. Offerten werden unter Chiffre A. K. 27. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[27911.] Ein junger Buchhändler, 34 Jahre alt, evangelisch, sucht eine Stellung als Geschäftsführer eines grösseren Verlagsgeschäfts. Derselbe leitet seit 7 Jahren ein bedeutendes Geschäft ganz selbständig und ist in allen Zweigen des Verlagsbuchhandels, der Herstellung wie des Vertriebes erfahren; hierüber wie hinsichtlich seines Charakters stehen ihm die besten Referenzen zur Seite. Gef. Adressen unter A. B. 22. befördert die Exped. d. Bl.

[27912.] Ein junger Mann, der der französischen Sprache mächtig ist und auch einige Kenntnisse in der englischen hat, sucht, mit guten Referenzen versehen, Stellung in einer grösseren Stadt Deutschlands.

Gef. Offerten sind unter Chiffre S. E. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[27913.] Ein junger Buchhändler, 30 Jahre, katholisch, militärfrei, der seit 10 Jahren im kathol. Sortiment und Verlag und der Exped. eines kathol. Localblattes thätig war, in letzter Zeit eine Filiale selbständig leitete, sucht per 1. October eine ähnliche Stelle. Derselbe würde sich event. auch am Geschäft betheiligen resp. dasselbe binnen kurzem fäustlich übernehmen können. Gef. Offerten sub Z. wird Herr Bernhard Hermann in Leipzig die Güte haben zu übermitteln.

[27914.] Für einen strebsamen jungen Mann, der die Secunda einer Realschule 1. Ordnung absolvierte und während seiner Lehrzeit in meinem Geschäft mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut wurde, auch tüchtige Sprachkenntnisse besitzt, suche ich eine Gehilfensstelle in einem grösseren Sortimentsgeschäft und bin zu jeder Auskunft gern bereit.

Guben, 1. August 1872.

Albert Koenig.

Vermischte Anzeigen.

[27915.] Die Stahel'sche Buchhandlung in Schingen ersucht die Herren Verleger von Jugend-schriften und Kinderbüchern um gef. Einladung der betreffenden Verzeichnisse.

[27916.] Verlegern medicinischer Werke

empfehle ich zur wirksamen Insertion:

Vierteljahrsschrift
für die
practische Heilkunde

herausgegeben
von der
medicinischen Facultät zu Prag.

Insertionsgebühren

für die durchlaufende Petitzeile 2 Ngr.;
für eine halbe Seite 2 1/2 Ngr.; für eine ganze
Seite 3 1/2 Ngr.

Beilagen 1/4 Bogen 2 Ngr.

" 1/2 " 2 1/2 Ngr.
" 1 " 4 Ngr.

Der 3. Band des 29. Jahrgangs erscheint Ende August in einer Auflage von 1200 Exemplaren, und erbitte ich mir Ihre Anzeigen für denselben recht baldigst. Die Vierteljahrsschrift, sicher eins der weitverbreitetsten medicinischen Journale, ist vor allen andern dazu geeignet, eine wirksame Bekanntmachung zu erzielen.

Leipzig, 1. August 1872.

C. L. Hirschfeld.

 Für Verleger philosophischer Schriften.

[27917.] Zur Insertion philosophischer Werke empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinenden:

Philosophischen Monatshäste

per durchlaufende Petitzeile 2 1/2 Ngr.

Zugleich bitte ich, mir für die Redaction Recensionsexemplare philosoph. Schriften sofort nach Erscheinen einzusenden. Beleg erfolgt nach der Besprechung sofort.

Berlin. G. Henschel.

Geschäfts-Bücher

[27918.] für
Buchhändler.

Journal - Kunden - Strazze. — Buchhändler-Strazze. — Remittendenbuch. — Debitoren- und Creditoren-Verzeichniss. — Continuationsliste. — Auslieferungs-Journal. — Novitäten-Versendungs-Kladde etc.

Preis-Courant mit genauer Angabe über Grösse und Einrichtung der Bücher gratis und franco.

Saalfeld.

C. Niese.

[27919.] Das Buchh. Stellervermittlungs-Bureau (Carl Gilbers) in Stuttgart empfiehlt sich den Herren Prinzipalen zur kostenfreien Besetzung vacanter Posten.

Gewissenhaft und prompte Bedienung zu-
gesichert.

Verpackte Remittenden.

[27920.] In diesjähriger O.-M. wurden aus dem Verlage von A. Hofmann & Co. in Berlin nachstehende Remittenden bei mir verpaßt:

- 1 Reise in's Meer.
- 1 Sprechende Thiere.
- 1 Fritthjossage. Brächt-Ausg.
- 2 Kladderadatsch-Kalender 1872.
- 1 Schulz u. Müller-Kalender 1872.

Ich bitte den Herrn Empfänger obiger Artikel, selbige baldigt an mich oder an die Verlagshandlung unter ges. Anzeige zurückzenden zu wollen.

Breslau, 15. Juli 1872.

G. Dölser's Sort.-Buchhdg.

[27921.] Durch gefällige Mittheilung des seßigen Aufenthaltsortes von Cand. (Dr.?) phil. Albert Harras (früher in Halberstadt), Buchhandlungsgehilfe G. Tschudv (früher bei Krüll in Eichstätt) würden Sie mich zu Dank verpflichten.

Fr. Aug. Großmann
in Leipzig.

[27922.] Inserate für den „Rheinischen Hauskalender“ und „Nassauischen Hauskalender“ erbitte ich mir spätestens hinnen 4 Wochen. Die breite Zeile kostet für die Aufnahme in beiden Ausgaben 2½ Mk., die Seite 3½ Mk.

Bonn. Habicht's Verlag.

Buchdecken

[27923.] für Gesang- und Gebetbücher von Leder und Papier, geprägt und vergoldet, offerirt die Fabrik von G. W. Schwarz in Offenbach a/M., Domstr. 59.

Nord-Amerikan. Sortiment

[27924.] bin ich im Stande prompt und billig zu liefern und zwar wöchentlich franco Leipzig. Bei größerem und regelmäßiger Bedarfe verständige ich mich gern über Nova-Sendungen sofort nach Erscheinen.

New-York, Juli 1872.

G. W. Schmidt.

[27925.] A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe offerirt: 6—8 Centner einzelne Hefte und Nummern diverser Jahrgänge von Ueber Land und Meer, Gartenlaube, Daheim, Buch für Alle, Bazar, meist unaufgeschnitten und neu. Gebote, pro Centner, werden direct erbeten!

[27926.] Hugo Käseberg,
Xylographisches Institut.
Leipzig, Blumengasse No. 4, II.

[27927.] Wir bitten um regelmäßige Zusendung von Recensions-Exemplaren entweder direct oder durch Vermittelung des Herrn A. Wienbrück in Leipzig.

Die Redaction der Berliner Börsenzeitung.
Berlin, Kronenstraße 37.

Empfehlungs-Anzeige.

[27928.]

Haasenstein & Vogler
in Leipzig.
Zeitungs-Annoucen-Expedition.

[27929.] Diejenigen Herren Collegen, welche auf ihren Reisen

München

berühren, laden wir hiermit höflichst ein zum Besuche unserer soeben eröffneten

Ausstellung der Originale zu Kaulbachs Goethe-Gallerie, sowie anderer in unserem Verlage erschienenen Kunstblätter.

München, Louisestrasse Nr. 8.

Friedr. Bruckmann's Verlag.

[27930.] Die
Buchdruckerei von F. P. Dannerer
in Freising,

stets mit den neuesten Lettern eingerichtet und mit Dampfbetrieb arbeitend, empfiehlt sich zur Herstellung jeglicher typographischen Arbeit.

Roman-Circulare

[27931.] erbitte stets 3 jach direct unter Kreuzband!

Dresden.

N. George.

Die

Xylographische Anstalt

[27932.] von
Eduard Ade in Stuttgart,
Militärstrasse 101,

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung vorzüglicher Ausführung und billiger Preise.

Holzzeichnungen und Compositionen werden billigst besorgt.

Familien-Nachrichten.

[26933.] Am 30. Juli d. J. starb nach langer Leiden im Elternhause zu Grund mein früherer Böbling Alwin Schubert im 28. Lebensjahre. Ich widme diese Anzeige zugleich im Namen der betroffenen Eltern und Geschwister seinen vielen Freunden und Bekannten.
Glausthal. Hermann Groß.
Firma Groß'sche Buchhdg.

Leipziger Börsen-Course
am 3. August 1872.

(B = Brief. bz. — Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

| | | |
|--------------------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Amsterdam pr. 250 Ot. fl. | { k. S. 8 T. L. S. 2 M. | 140 G 139½ G 37½ G |
| Augsburg pr. 100 fl. i. S. W. | { k. S. 8 T. L. S. 2 M. | 80½ G 79½ G |
| Belg. Bankplätze pr. 300 Frs. | { k. S. 8 T. L. S. 3 M. | — |
| Berlin pr. 100 z. pr. Crt. | { k. S. 2 M. L. S. 7 T. | 57½ G 56½ G |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. | { k. S. 8 T. L. S. 2 M. | 149½ G 148½ G |
| Hamburg pr. 300 Mk. Boo. | L. S. 2 M. | 62½ G |
| London pr. 1 Pf. St. | { k. S. 3 M. L. S. 8 T. | 79 G |
| Paris pr. 300 Frs. | { k. S. 3 M. k. S. 8 T. | 158½ G 90½ G |
| Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. | { k. S. 3 M. | 89½ G |

Sorten.

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/2 Zpfld. brutto u. 1/2 Zpfld. fein) pr. St. | — |
| Augustd'or à 5 z. pr. St. Agio pr. St. | 10½ G |
| And. ausländ. Louisd'or | do. |
| K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St. | do. |
| 20 Francs-Stücke | do. |
| Holl.Duc. à 143½ St. à 3 z. Ag. pr. Ct. | 6½ G |
| Kais. do. à 12pfld. à do. | do. |
| Passir do. | do |
| Gold pr. Zollpfund fein | — |
| Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto | — |
| Silber pr. Zollpf. fein | 90½ G |
| Oesterr. Bank- u. St.-Noten | 99½ G |
| Russische do. pr. 90 R. | 99½ G |
| D. a. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 z. | 99½ G |
| do. | — |
| Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht | 99½ G |

Inhaltsverzeichniß.

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Erschienene Neuauflagen des deutschen Buchhandels. — Aus den Papieren der Weidmann'schen Buchhandlung. Neue Folge. I. — Miscellen. — Anzeigeblaatt Nr. 27813—27933. — Leipzig's Börsen-Ausgabe am 3. August 1872. | | |
| Ade 27932. | Große in Gl. 27933. | Schuster 27863. |
| Adler in S. 27828. | Großmann in S. 27921. | Schmidt in R. D. 27924. |
| Uman 27869. | Haasenstein & B. in S. 27928. | Schöpfer 27841. |
| Adres in B. 27829. | Habicht 27922. | Schwarz in Offenbach 27923. |
| Unonome 27816, 27818, 20820 | Halm 27865. | Seidel & S. 27861. |
| — 21, 27904, 27907—13. | Hartleben in B. 27825. | Sennwald 27896. |
| Uebel & C. in B. 27868. | Häuselet 27843. | Simmel & G. 27876. |
| Vassermann 27895. | Heinemann 27899. | Simon in R. 27915. |
| Benheimer in B. 27849, 27884. | Heintzelhausen'sche Buchb. in Meyer in Hns. 27827. | Siabel 27851. |
| Bertelsmann 27832. | Wgdb. 27837. | Steindauer in Bill. 27901. |
| Berling 27890. | Heimelmann 27838. | Stellenvrm. Bureau. Buchb. 27919. |
| Bielefeld in G. 27835, 27925. | Heitmann in S. 27892. | Tauben 27893. |
| Braumüller & C. 27881. | Henschel 27917. | Treibendl's. Welt. 27836. |
| Brückmann in B. 27929. | Heumann in S. 27839. | Troemer 27859. |
| Brüggemann, W., in Blankenburg 27906. | Hirschfeld 27915. | Weith in D. 27883. |
| Büttmann & C. 27856. | Hoffmann in B. 27888. | Wolkmann Radt. 27866. |
| Dabis 27831. | Höß 27842. | Wos in S. 27852. |
| Dannerer 27930. | Hußdorff 27847. | Wagnat in R. 27851. |
| Dolejšek 27848, 27903. | Jacob in Chemniz 27815. | Wibaut & C. 27836, 27830. |
| Dräseke 27891. | Jacobsohn & C. 27845. | 27834. |
| Dulau & C. 27854. | Kaehler 27882. | Wielke 27850. |
| Dülfer 27920. | Karlowa 27814. | Wofulat 27867. |
| Feller & C. 27870. | Käseberg in Leipzig 27925. | Zangenberg & C. 27819. |
| Gräfen & C. in Eliz. 27855. | Reiß 27871. | |
| George 27931. | Kochberger 27822. | |
| Goar, S. St. 27886. | Klinghammer in Lagni. 27853. | |
| | Koenig in G. 27914. | |
| | Röttger 27894. | |
| | Roüber in B. 27897—98. | |
| | Sartori in B. 27844, 27885. | |

Berantwortl. Redacteur: J. L. Krauß. — Commissionär b. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.